

Projekt Gedenktafeln zu Ereignissen der NS-Zeit in Wetzlar

Die 90 x 70 cm großen Tafeln sollen auf öffentlichem bzw. öffentlich begehbarem Gelände in der Stadt Wetzlar an Ereignisse aus der Zeit des deutschen Faschismus erinnern. 16 derartiger Tafeln stehen schon und 8 weitere sind in Planung.

Sie werden mit ihrer farblichen Gestaltung, ihrer Platzierung und Aufmachung als Blickfang wirken und es Passanten ermöglichen, in kürzester Zeit beim Vorbeigehen das jeweilige Ereignis aus der NS-Zeit zu erfassen. Durch einen QR-Code erhalten Interessierte Hintergrundinformationen zur jeweiligen Tafel.



Diese Tafel wird gemeinsam gestiftet von:



EINLADUNG zur Gedenktafelenthüllung
Für Jakob Sauer, der am 27. März 1945 von den Nazis hingerichtet wurde
Sa., 16.12.2023, 14.³⁰ Uhr • Treffpunkt: Alter Friedhof, vor dem Eingang Bergstraße

Projekt Gedenktafeln zu Ereignissen der NS-Zeit in Wetzlar

Die 90 x 70 cm großen Tafeln sollen auf öffentlichem bzw. öffentlich begehbarem Gelände in der Stadt Wetzlar an Ereignisse aus der Zeit des deutschen Faschismus erinnern. 16 derartiger Tafeln stehen schon und 8 weitere sind in Planung.

Sie werden mit ihrer farblichen Gestaltung, ihrer Platzierung und Aufmachung als Blickfang wirken und es Passanten ermöglichen, in kürzester Zeit beim Vorbeigehen das jeweilige Ereignis aus der NS-Zeit zu erfassen. Durch einen QR-Code erhalten Interessierte Hintergrundinformationen zur jeweiligen Tafel.



Diese Tafel wird gemeinsam gestiftet von:



EINLADUNG zur Gedenktafelenthüllung
Für Jakob Sauer, der am 27. März 1945 von den Nazis hingerichtet wurde
Sa., 16.12.2023, 14.³⁰ Uhr • Treffpunkt: Alter Friedhof, vor dem Eingang Bergstraße

Wer war Jakob Sauer

Er erblickte gemeinsam mit seiner Zwillingsschwester Anna Gertrude Ernestine am 5. März 1880 in Blankenbach – nahe der hessisch-thüringischen Landesgrenze (heute ein Stadtteil der nordhessischen Stadt Sontra, ca. 25 km östlich von Bebra gelegen) das Licht der Welt und wurde getauft auf den Namen Wilhelm Ernst Jakob Christian Carl Sauer, wie das Evangelische Pfarramt Ulfen zu berichten weiß. Sein Vater war Förster.

Über sein Leben ist sehr wenig bekannt. Er war Büroangestellter bei den Buderus'schen Eisenwerken und verheiratet mit Berta Sauer. Die Ehe war kinderlos. Er wurde am 27. März 1945 vor dem Wetzlarer Friedhof erhängt, d.h.: bei seiner Ermordung durch die Nazis war er 65 Jahre alt. Er wohnte in dem Einfamilienhaus »Am Geilberg 4«.

Von Jakob Sauer gibt es keine Nachkommen oder Verwandte, noch nicht einmal ein Bild von ihm.

Wenigstens diese Tafel soll an ihn erinnern und gleichzeitig mahnen vor Willkür und Diktatur. .

Wer war Jakob Sauer

Er erblickte gemeinsam mit seiner Zwillingsschwester Anna Gertrude Ernestine am 5. März 1880 in Blankenbach – nahe der hessisch-thüringischen Landesgrenze (heute ein Stadtteil der nordhessischen Stadt Sontra, ca. 25 km östlich von Bebra gelegen) das Licht der Welt und wurde getauft auf den Namen Wilhelm Ernst Jakob Christian Carl Sauer, wie das Evangelische Pfarramt Ulfen zu berichten weiß. Sein Vater war Förster.

Über sein Leben ist sehr wenig bekannt. Er war Büroangestellter bei den Buderus'schen Eisenwerken und verheiratet mit Berta Sauer. Die Ehe war kinderlos. Er wurde am 27. März 1945 vor dem Wetzlarer Friedhof erhängt, d.h.: bei seiner Ermordung durch die Nazis war er 65 Jahre alt. Er wohnte in dem Einfamilienhaus »Am Geilberg 4«.

Von Jakob Sauer gibt es keine Nachkommen oder Verwandte, noch nicht einmal ein Bild von ihm.

Wenigstens diese Tafel soll an ihn erinnern und gleichzeitig mahnen vor Willkür und Diktatur. .

Was geschah am 27. März 1945

Sauer wurde wahrscheinlich zum Verhängnis, das er auf der anderen Seite des Lahntals die US-Armee wahrnahm, wie sie aus dem DULAG (Durchgangslager Luft, hinter Dalheim) ihre von den deutschen gefangenen genommenen Soldaten befreiten. Es sah so aus, als würden die Amerikaner in wenigen Stunden die Stadt Wetzlar einnehmen. Überraschenderweise zog sich die US-Armee aber nach der Befreiungsaktion wieder in den Westerwald zurück und besetzte Wetzlar erst am 29. März.

Eine Gruppe junger Offiziersanwärter war am 27. März auf der Suche nach Fluchtfahrädern und entdeckte dabei an Sauers Haus ein Pappschild mit der Aufschrift »**Schütze mein Haus. Wir sind keine Nazis. Wir begrüßen die Befreier**«. Sie nahmen Sauer fest und brachten ihn zu NSDAP-Kreisleiter Wilhelm Haus in dessen Dienstvilla (Die Buderus-Villa).

Nach einem Telefonat mit der NSDAP-Gauleitung begab sich Haus mit sechs Volkssturmmännern und dem zum Tode Verurteilten zum Friedhofseingang am Hindenburgring und sie hängten ihn an einem Baum auf.

Was geschah am 27. März 1945

Sauer wurde wahrscheinlich zum Verhängnis, das er auf der anderen Seite des Lahntals die US-Armee wahrnahm, wie sie aus dem DULAG (Durchgangslager Luft, hinter Dalheim) ihre von den deutschen gefangenen genommenen Soldaten befreiten. Es sah so aus, als würden die Amerikaner in wenigen Stunden die Stadt Wetzlar einnehmen. Überraschenderweise zog sich die US-Armee aber nach der Befreiungsaktion wieder in den Westerwald zurück und besetzte Wetzlar erst am 29. März.

Eine Gruppe junger Offiziersanwärter war am 27. März auf der Suche nach Fluchtfahrädern und entdeckte dabei an Sauers Haus ein Pappschild mit der Aufschrift »**Schütze mein Haus. Wir sind keine Nazis. Wir begrüßen die Befreier**«. Sie nahmen Sauer fest und brachten ihn zu NSDAP-Kreisleiter Wilhelm Haus in dessen Dienstvilla (Die Buderus-Villa).

Nach einem Telefonat mit der NSDAP-Gauleitung begab sich Haus mit sechs Volkssturmmännern und dem zum Tode Verurteilten zum Friedhofseingang am Hindenburgring und sie hängten ihn an einem Baum auf.

Tafelenthüllung

am Samstag, den 16. Dezember 2023

zwischen 14.³⁰ und 15.³⁰ Uhr

vor dem Alten Friedhof Wetzlar

Treffpunkt: AmParkplatz an der Bergstraße 60 | D 35578 Wetzlar

Programm zu dieser Tafelenthüllung:

14.³⁰ Uhr	Eröffnung und Begrüßung Wetzlar erinnert e.V.	Ernst Richter
	Statement der Tafelstifter <ul style="list-style-type: none">• für den Magistrat der Stadt Wetzlar• für die Familie Kirdorf (Nachbarn)• für die Familie Kraft (Erwerber des Hauses nach 1945)	OB Manfred Wagner Klaus Kirdorf Jens Kraft
15.⁰⁵ Uhr	Enthüllung der Tafel auf dem Parkplatz Bergstraße	durch die Tafelstifter
15.¹⁵ Uhr	Kranzniederlegung am Grab von Jakob Sauer	durch die Tafelstifter
15.²⁰ Uhr	Blick auf die 2. Tafel am Standort Frankfurter Straße	für alle, die das möchten

→ [Um eine kurze Rückmeldung wird bis zum 12. Dez. gebeten](mailto:info@wetzlar-erinnert.de) info@wetzlar-erinnert.de

Tafelenthüllung

am Samstag, den 16. Dezember 2023

zwischen 14.³⁰ und 15.³⁰ Uhr

vor dem Alten Friedhof Wetzlar

Treffpunkt: AmParkplatz an der Bergstraße 60 | D 35578 Wetzlar

Programm zu dieser Tafelenthüllung:

14.³⁰ Uhr	Eröffnung und Begrüßung Wetzlar erinnert e.V.	Ernst Richter
	Statement der Tafelstifter <ul style="list-style-type: none">• für den Magistrat der Stadt Wetzlar• für die Familie Kirdorf (Nachbarn)• für die Familie Kraft (Erwerber des Hauses nach 1945)	OB Manfred Wagner Klaus Kirdorf Jens Kraft
15.⁰⁵ Uhr	Enthüllung der Tafel auf dem Parkplatz Bergstraße	durch die Tafelstifter
15.¹⁵ Uhr	Kranzniederlegung am Grab von Jakob Sauer	durch die Tafelstifter
15.²⁰ Uhr	Blick auf die 2. Tafel am Standort Frankfurter Straße	für alle, die das möchten

→ [Um eine kurze Rückmeldung wird bis zum 12. Dez. gebeten](mailto:info@wetzlar-erinnert.de) info@wetzlar-erinnert.de